

Mitgliederversammlung der FDP Adliswil

Adliswil, 27. April 2006

Schulpflege Adliswil: FDP empfiehlt Kandidaten-Trio

An ihrer Mitgliederversammlung beschäftigte sich die FDP Adliswil mit den Abstimmungen und Wahlen vom 21. Mai. Zur Wahl in die Adliswiler Schulpflege empfiehlt die FDP **Susanne Kellenberger, Angelita Forte** und **Daniel Freytag**. Die drei Kandidierenden der Wahlallianz von FDP, Freien Wählern und EVP engagieren sich für zeitgemässe und effiziente Schulstrukturen. Sie haben schulpflichtige Kinder und kennen darum die aktuellen Herausforderungen unserer Schule. Die rasche Einführung einer flächendeckenden Mittagsbetreuung ist ihnen ein besonders wichtiges Anliegen.

„Ja, aber“ zum Kredit für den Neubau der Heilpädagogischen Schule Horgen

Nicht sehr glücklich ist die FDP mit der Abstimmungsvorlage über den Drei-Millionen-Kredit für den Neubau der Heilpädagogischen Schule (HPS) in Horgen. Die FDP Adliswil anerkennt die Leistung der heilpädagogischen Schule zum Wohle von Kindern, die es alles andere als leicht haben. Der Bedarf nach neuer Infrastruktur ist unbestritten. Kritisiert wurde jedoch der enorme Kostenanstieg gegenüber dem Investitionsplan. Die vorgesehenen 3 Millionen Franken sind für Adliswil eine grosse Summe, gerade in Anbetracht des letztjährigen Defizits von rund 11 Millionen Franken.

Wie Schulpflegerin Susanne Kellenberger erklärte, soll eine weitere Verzögerung des Projektes verhindert werden, da der gegenwärtig herrschende Platzmangel bei der HPS für die behinderten Kinder und die Lehrpersonen unhaltbar geworden ist. Eine Ablehnung der Vorlage würde beispielsweise bedeuten, dass die Kinder von andern Gemeinden oder Kantonen fremd betreut werden müssten, was anderweitig hohe Kosten zur Folge hätte. Die Mitglieder der FDP Adliswil möchten darum die Augen vor der Realität nicht verschliessen und empfehlen den Stimmberechtigten, ein Ja in die Urne zu legen. Zugleich fordert die FDP jedoch vom Stadtrat, bei zukünftigen Projekten auf einen sorgsameren Umgang mit den Finanzen zu achten. Die Sanierung unserer Stadtkasse bleibt ein vordringliches Ziel der nächsten Legislaturperiode.

Ja zu kantonalen und eidgenössischen Vorlagen

Die FDP stellt sich hinter die kantonalen und eidgenössischen Vorlagen. Auf kantonaler Ebene begrüsst sie die Umwandlung des Universitätsspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur in eigenständige öffentlich-rechtliche Anstalten nach dem Vorbild der Universität Zürich.

Auf Bundesebene befürwortet sie die neue Bildungsverfassung mit den Bestrebungen zur Vereinheitlichung des Grundschulunterrichts und zu einer verstärkten Kooperation von Bund und Kantonen im Hochschulbereich. Die Adliswiler Freisinnigen empfehlen aus liberaler Sicht, den drei Vorlagen zuzustimmen.

FDP Adliswil

Für weitere Informationen:

Mario Senn, Vizepräsident, 079 796 12 04, mario.senn@fdp-adliswil.ch

www.fdp-adliswil.ch